Nr. 2881. Dienstag, 28. Februar. (Morgen-Ausgabe.) **1865.**

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, in Leipzig: Illgen & Fort. H. Engler, in Hamburg: Haasenstein & Vogler, in Frankfurt a. M.: Jäger'sche, in Elbing: Neumann-Hartmanns Buchhdlg.

Danziger Zeitung.

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen den 27. Febr., 6 Uhr Abds.

Berlin, 27. Februar. (Abgeordnetenhaus.) Der Antrag, die Petitionen der Vorstände der Kaufmannschaften von Königsberg, Memel, Elbing, Breslau und Bielefeld, betreffend die Aufhebung der sog. Wuchergesetze, der Staatsregierung zur Berücksichtigung zu überweisen, wurde in der heutigen Plenarsitzung angenommen.

Angekommen 27. Februar, 7 Uhr Abends.

Berlin, 27. Februar. Die Handelscommission des Abgeordnetenhauses trat heute über die Bank-Vorlage in Berathung. Der Referent Prince-Smith beantragt die Genehmigung, wenn der Notenumlauf auf 60 Millionen Thaler beschränkt werde. Der Correferent Roepell (Danzig) ist für Ablehnung eventuell Amendirung der Vorlage. Der Regierungs-Commissar Dechend erklärt, die Regierung könne keinenfalls auf eine Beschränkang des Notenumlaufs eingehen.

Die Amtsblätter über die Militärfrage.

In dem neuesten Artikel der Amtsblätter über die Militärreorganisation werden die Armeen der Hauptmilitärmächte Europas: Preußens, Oesterreichs, Frankreichs und Rußlands mit einander verglichen in Bezug auf die Last, die dem Volk durch das Militärwesen in den verschiedenen Ländern auferlegt wird und besonders in Bezug auf die Länge der Dienstzeit. Der Artikel kommt zu einem anscheinend günstigen Resultat dadurch für Preußen, daß er die ganz verschiedenen Verhältnisse und die Verschiedenheit ihrer Militärsysteme gar nicht berücksichtigt, besonders die Landwehr-Verpflichtung gar nicht anschlägt, obgleich doch sonst in dem Streite selbst ein Nachlaß in den letzten Jahren 2. Aufgebots als eine Erleichterung aufgeführt wird, die sogar eine Entschädigung für die verlängerte Reservezeit bieten soll. Die Dienstzeit bei den stehenden Armeen ist, wenn man von Allem Anderen absieht, in Preußen die kürzeste, nämlich nur 3 Jahre, während es in Frankreich 6 Jahre sind, in Oesterreich 8 und in Rußland gar 12. Wenn man nun aber die Reservezeit mitrechnet, während welcher der Dienstpflichtige jeden Augenblick eingezogen werden kann, so stellt sich die Sache schon ganz anders. Die Reservezeit muß aber bei einem Vergleich um so mehr mitgerechnet werden, als in den anderen Ländern, besonders in Oesterreich und auch in Frankreich langer Urlaub die Dienstzeit unterbricht, wodurch der Unterschied zwischen unserer Reserve und jener längeren Dienstzeit verkleinert wird. Rechnet man die Reservezeit hinzu, so steht Preußen mit Frankreich gleich, nämlich in beiden Ländern 7 Jahre, in Oesterreich sind es 10 Jahre und in Rußland gar 15 Jahre, aber dafür hat auch die Reserve dort einen weit weniger lästigen Character als bei uns. Ganz anders aber stellt sich noch das Verhältniß, wenn wir nun das Landwehr-Verhältniß dazu rechnen, selbst nur das der Landwehr ersten Aufgebots. Da treten wir denn gegen Frankreich bedeutend zurück, denn Frankreich hat keine Landwehr und wenn dort der Mann seine sieben Jahre hinter sich hat, so ist er fertig, während bei uns noch die vier Jahre Landwehr ersten Aufgebots dazu kommen. Oesterreich kennt gar keine Landwehr I. Aufgebotes, seine Landwehr kommt kaum der unseres II. Aufgebotes gleich.

Welche Unterschiede bieten nun aber die Armeen der verschiedenen Staaten? Wenn in Frankreich der einzelne Mann lange bei der Fahne verweilen muß, so hat er auch die Möglichkeit, darin sein Glück zu machen. Er kann avanciren, Offizier werden, während bei uns für denjenigen, der nur seine Dienstzeit abmacht, die Carriere mit dem Feldwebel abgeschnitten ist. Außerdem besteht in Oesterreich und Frankreich das Einstehersystem, in Rußland sind gar die höheren, die intelligenteren Klassen von der Militärpflicht für gewöhnlich befreit. Daß eine solche Rechtsungleichheit bei uns nicht herrscht, ist unser Stolz, und wir wollen auf keinen Fall das die Grundlage unseres Heerwesens vernichtende Einstehersystem bei uns eingeführt wissen. Daß aber die Erwerbsstörungen, welche die Dienstpflicht in andern Ländern herbeiführt, geringer sind und dadurch der Verlust für das Allgemeine auch geringer ist, leidet um so weniger Zweifel, als die Armeen in andern Ländern viel kleiner im Verhältniß zur Kopfzahl der Bevölkerung ist, wie bei uns. Preußen ist eben in der Bevölkerung nur halb so groß als Oesterreich und Frankreich und nur ein Drittel so groß als Rußland. Dabei sind aber ihre Armeen durchaus nicht noch ein Mal so groß, als die unsere.

Nun aber erst die Geldfrage, über die der Artikel des Amtsblatts ganz schweigt. Wir wollen nur zwei Ziffern nennen: Im Jahre 1852 hat die preußische Armee 28,031,045 Thlr. gekostet, und jetzt kostet sie 41,333,516 Thlr., und doch ist die Reorganisation noch immer nicht ganz durchgeführt. Warum erzählt uns das Amtsblatt nicht von diesen 13 Millionen jährlich, welche das Land jetzt gegen damals mehr zu tragen hat?

---

* **Berlin.** In der Handelscommission des Abgh. nahm eine Petition auf Herabsetzung des Briefportos besonderes Interesse in Anspruch. Die Petenten wünschten den höchsten Portosatz mit zwei Silbergroschen zu fixiren. Der Regierungs-Commissar erklärte, daß die Regierung mit ähnlichen Planen umgehe und bei den Verhandlungen über das Budget über den Umfang derselben Auskunft geben werde. Jedenfalls wolle sie den Gegenstand bei der Post-Conferenz zu Carlsruhe in Anregung bringen.

— (Ref.) Der Verband der Consum-Vereine der Provinz Brandenburg veranstaltet am 3. März c., im Lokale des Berliner Handwerker-Vereins, eine große Versammlung, um das Interesse für die Consumvereine in der Berliner Bevölkerung weiter anzuregen. Zu der Versammlung sollen die sämmtlichen Abgeordneten, welcher Partei sie auch angehören mögen, eingeladen werden, da der Verband von dem gewiß richtigen Grundsatze ausgeht, daß seine Sache über den Parteien stehe. Den einleitenden Vortrag über Wesen und Zweck der Consum-Vereine wird der Abg. Schulze-Delitzsch halten; diesem Vortrage sollen Mittheilungen aus den einzelnen Vereinen über die Organisation derselben, so wie über die von ihnen erzielten Resultate folgen und hieran werden sich dann Discussionen schließen. Es liegt in der Absicht, den Zutritt zu der Versammlung Jedermann zu gestatten, auch Damen sollen zugelassen werden, da sie, in deren Hand das Hauswesen ruht, natürlich den bestimmendsten Einfluß auf die Entwickelung der Consum-Vereine auszuüben vermögen.

— Nach den „Milit. Blättern" ist jetzt ein 72pfünd. Geschütz zum Gebrauch gegen Schiffspanzer construirt worden, dessen Granate 2 Centner wiegen wird. Wir erfahren, daß das Armand'sche Widderschiff und das Kuppelschiff „Arminius" mit diesem neuen Geschütz armirt werden sollen. Die Granaten werden ohne Zünder angefertigt.

* Das General-Postamt macht bekannt: „Nach einer Benachrichtigung der großbritannischen Postverwaltung ist das am 24. Januar d. J. von Liverpool nach der Westküste von Afrika abgegangene britische Post-Dampfschiff „Armenian" unterwegs gescheitert und sind die mit demselben abgesandten Briefpackete nach Madeira, Teneriffa, Bathurst (Gambia), Sierra Leona, Gorea, Cap Coast Castle (Goldküste), Lagos, Benin, Nun, Braß, Bonny, Fernando Po, Camerones und Alt-Calabar in Verlust gerathen."

— Der Capitän-Lieutenant Grapow von der Schrauben-Corvette „Gazelle" ist als Lehrer zum hiesigen See-Cadetten-Institut commandirt worden und zum Antritt dieser Stellung hier eingetroffen.

* [Gesuch um Staatshilfe.] Wie die „Rhein. Z." meldet, hat sich eine Anzahl von Socialdemokraten in Köln mit einer Petition an das Abgeordnetenhaus gewandt, in welcher ausgeführt wird, daß es nicht genüge, stets von „Organisation der Arbeit„ und „Staatshilfe" (s. d. Reden des Führers der conservativen Fraction Wagener) zu sprechen, sondern einen practischen Anfang damit zu machen. Dieser müsse bei den Eisenbahnbauten gemacht werden, die nothwendig Staatsindustrie bleiben müßten. Die Gesuchsteller verlangen dann, der Staat solle sich in Zukunft bei Eisenbahnbauten mit einem Capitale betheiligen, welches der Höhe des voraussichtlich bei den Bahnarbeiten unmittelbar auszuzahlenden Lohnes gleichkomme. „Wir schlagen vor", sagen sie, „zu diesem Zwecke ein Staatspapiergeld zu schaffen, welches der Staat zur Bestreitung des auf ihn fallenden Betrages der Baukosten aus seinen Kassen dergestalt fließen läßt, daß dessen correspondirender wirklicher Werth in ausgeführten, ertragsfähigen und von Jahr zu Jahr der Werthsteigerung unterworfenen Arbeiten auf den Bahnlinien vorhanden sein würde. Ein solches Eisenbahnpapier würde auf dem öffentlichen Verkehre weit weniger lasten, als eine in gleicher Höhe umlaufende Zahl von Actien; es würde schon wirklich vorhandene Reichthümer in einem höheren Grade repräsentiren, als eine eben so beträchtliche Summe in Wechseln des Handelsstandes. Aus dem Ertrage der auf diese Weise vollendeten Bahnen würde der Staat die auf seinen Capital-Antheil fallende Dividende beziehen und die größere Hälfte derselben zur raschen Amortisirung der ausgegebenen Kassenscheine benutzen können. Wir sagen: „die größere Hälfte", denn wir glauben mit Recht vorschlagen zu dürfen, daß man bei Ausführung unserer Idee der jetzt wirkenden Arbeit außer dem Lohne einen dauernden Gewinnantheil eben so gut zuerkennen kann, als dies für die aufgehäufte Arbeit der Vergangenheit, das Capital, geschieht; ist doch dem letzteren durch die Ueberlassung der Eisenbahnen vom Staate eine unermeßliche Begünstigung zugestanden worden. Der Staat wolle mithin einen Theil seiner Dividende, z. B. so viel, daß derselbe zwei Procent Zinsen von seinem betreffenden Actien-Capitale beträgt, an jene Arbeiter abtreten, welche die Eisenbahnbauten ausgeführt haben. Diese zwei Procent würden dann zwei Procent der für letztere ausgezahlten Lohnbeträge gleichstehen und müßten im Verhältniß des von jedem Arbeiter bezogenen Lohnes zur Vertheilung kommen. Jedem an der Bahn beschäftigten Arbeiter würde ein Büchelchen ausgestellt, in welchem der verdiente Lohn regelmäßig und genau zu verzeichnen wäre. Beliefe sich der so eingeschriebene Lohn z. B. auf 200 Thlr. im ersten Jahre, so würde die daraus herzuleitende lebenslängliche Rente 4 Thlr. betragen. Nach dem zweiten Jahre würde sich diese Jahres-Rente bei gleichem Lohnbezuge auf 8 Thlr. steigern ꝛc. Die Auszahlung selbst könnte auf Vorzeigung des Arbeitsbüchelchens und einer Lebensbescheinigung durch die Steuerkasse oder den Bürgermeister des betreffenden Wohnorts geschehen".

Wir beschränken uns für heute darauf, diesen Vorschlag der Kölner Socialdemokraten nur anzuführen. Herr Wagener dürfte davon überrascht sein, daß er so schnell beim Wort genommen wird.

Stettin, 26. Februar. Beim Rangiren der Züge verunglückte gestern Nachmittag gegen 4 Uhr auf dem hiesigen Bahnhofe der Wagenschieber Wendt, indem derselbe zwischen die Puffer zweier Wagen gerieth und in Folge der erhaltenen Quetschung sofort seinen Tod fand. Der Verunglückte hinterläßt eine Familie von 4 Kindern.

Breslau, 24. Februar. (Bresl. Ztg.) In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung wurde folgender Antrag angenommen: dem Magistrat zur Erwägung anheimzugeben, ob und welche der Stadt gehörigen Güter zum Verkauf geeignet sein würden, und gleichzeitig den Magistrat zu ersuchen: a) hierüber der Versammlung eine Vorlage zu machen, und b) einen Nachweis über den Ertrag sämmtlicher Güter in den letzten 10 Jahren vorzulegen.

Dieser wichtige Antrag wurde ohne Weiteres angenommen. Der Besitz der Kämmereigüter erweitert nicht nur den ohnehin so umfassenden Kreis der städtischen Verwaltung über Gebühr, belastet die städtischen Behörden mit einer Masse Geschäfte, sondern erhöht auch die Verwaltungskosten sehr bedeutend. Schon längst ist es als Verwaltungs-Prinzip anerkannt worden, daß es nicht zweckmäßig sei, wenn große Städte mit der Verwaltung von Kämmereigütern (und namentlich entfernt liegenden) belastet sind. — Aber auch das Kapital, welches durch diese Güter repräsentirt wird, kann niemals so verwerthet und zinstragend gemacht werden, als wenn es in irgend einer anderen Art angelegt wird. Hierzu ein schlagender Beweis. Das Gut Strehlitz umfaßte 1752 Morgen 112 Quadratruthen Vorwerksländereien mit 465 Morgen und 148 Quadratruthen Forstland. Dasselbe hatte in dem oben gedachten Zeitraum einen durchschnittlichen jährlichen Reinertrag von 1604 Thlr. ergeben, mithin hatte dieses Gut für die Stadt einen Kapitalwerth (nach 5 Proc.) von 32,000 Thlr. Und trotz alledem wurde das Gut ein paar Jahre später ohne große Schwierigkeit für 76,000 Thlr. verkauft. Die Commune hatte hier ihr Kapital bei weitem mehr als verdoppelt. (Dieses Verfahren dürfte sich auch für manche andere Statt empfehlen.)

Düsseldorf, 25. Februar. Dem Herrn Reg.-Assessor Richter, welcher, nachdem ihm die Bestätigung als Bürgermeister für Neuwied versagt wurde, aus dem Staatsdienst ausschied, ist bei der Direction der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft eine sehr angenehme Stellung angeboten worden. Wie die „Rh. Z." hört, wird Herr Richter, der sich zur Zeit in Berlin mit publicistischen Arbeiten beschäftigt, Mitte April in dieselbe eintreten.

Hannover, 22. Febr. Nach einer neuerdings erlassenen Verfügung werden bei den hannoverschen Telegraphen-Aemtern preußische Kassenscheine und Banknoten nicht mehr angenommen.

— Nach der „Ztg. f. Nordd." sollen zum deutschen Bundesschießen in Bremen 400 deutsche Schützen aus Amerika zu erwerten sein unter Führung des Herrn Busch aus Bederkesa.

Frankreich. Paris, 24. Februar. Das Gerücht, die Königin Isabella habe ihre Privatbesitzungen unter der Bedingung abgetreten, daß der Krieg auf San Domingo fortgesetzt werde, wird von competenter Seite dementirt. — Es verlautet gerüchtweise, Frankreich werde seine Armee um 40,000, Italien um weitere 35,000 Mann reduciren.

— Die Gerüchte, daß der Kaiser sich um einen Sitz in der Akademie bewerben wolle, erhalten sich und nehmen immer größere Bestimmtheit an. Es versteht sich von selbst, daß die Blätter in Paris es nicht wagen, Einzelnheiten über dieses Vorhaben mitzutheilen. Man erzählt sich, daß der Kaiser ausnahmsweise der Verpflichtung enthoben würde, die üblichen Besuche bei seinen künftigen Genossen zu machen und daß die Kanzlei der Akademie ihm in den Tuilerien die Meldung erstatten würde, daß er von der Akademie aus freiem Antriebe zum Mitglied ernannt sei. Ferner soll die Ceremonie der Aufnahme in den Tuilerien stattfinden und der Kaiser eine Gedächtnißrede auf Ampere halten, den bekannten Forscher in römischer Geschichte. Eine Antwort auf die Rede des Kaisers würde nicht erfolgen.

Danzig, den 28. Februar.

* Die Zahl der pro 1864 zur polizeilichen Kenntniß gekommenen Verbrechen beträgt 774 (Diebstähle 454, sonstige Verbrechen 320). Von dieser Summe sind 576 Verbrechen und Vergehen ermittelt und der Staats-Anwaltschaft zur Verfolgung überwiesen. Die Zahl der in das Polizei-Gefängniß eingebrachten Gefangenen beträgt zusammen 3794, mithin durchschnittlich täglich etwas über 10. Polizeilich sind nach Graudenz und Mewe 270 Strafgefangene und Obdachlose transportirt. Außerdem sind durch gerichtliches Erkenntniß 238 Personen unter Polizei-Aufsicht gestellt.

* **Thorn**, 27. Februar. Nächsten Sonnabend wird im hiesigen Schützenhaussaale eine politische Versammlung stattfinden, zu welcher die Herren Elsner-Papau, Ely-Gall-Thorn, G. Prowe-Thorn, Steinbart-Pr.-Lanke, G. Weese-Thorn und Wentscher-Rosenberg ihre Mitbürger aus Stadt und Kreis Thorn, insbesondere die Wahlmänner, öffentlich eingeladen haben. Auf der Tagesordnung steht: ein Bericht aus dem Abgeordnetenhause, Besprechung der Grund- und Gebäudesteuerfrage, Zustimmung zu den Anträgen betr. die Aufhebung des Salzmonopols und des Zuschlags zu den Gerichtskosten.

* **Bromberg.** Die sog. Patriotischen Vereine fangen jetzt auch an, sich mit Schenkel zu beschäftigen. In Bromberg wird in der Sitzung vom 2. März Pastor Reinhard einen Vortrag über Renan und Schenkel halten. Die „Kreuzztg." hat schon ein paar Mal auf die Solidarität der conservativen Interessen auf politischen und religiösem Gebiet hingewiesen.

Königsberg. (K.H.Z.) Dieser Tage ist eine Petition an das hohe Haus der Abgeordneten von hier abgegangen, welche die Wiederherstellung der Schwurgerichte für politische und Preßprozesse und die Abschaffung der vorläufigen Confiscationen von Druckschriften beantragt.

— (Ostpr. Ztg.) Der Weiterbau der ostpreußischen Südbahn von Königsberg bis Bartenstein, dessen Wiederaufnahme anfänglich für jetzt vorausgesehen war, ist von den General-Unternehmern bis zum 1. Mai hinausgeschoben worden.

Vermischtes.

— Prof. Zenker in Erlangen hat von der academie des sciences einen Preis von 2500 Frcs. für die von ihm entdeckte, d. h. zuerst während des Lebens im Patienten erkannte Trichinenkrankheit erhalten. Uebrigens ist in dem Städtchen Hettstädt (im Thüringischen), wo bekanntlich schon früher eine sehr verbreitete und gefährliche Epidemie durch ein krankes Thier geherrscht hat, vor Kurzem wieder, diesmal rechtzeitig und bevor es zum menschlichen Genusse kam, ein trichinöses Schwein aufgefunden worden, welches sich, als von derselben Muttersau stammend herausgestellt hat, von der das

Schwein herkam, das zu der ersten Epidemie Anlaß gab. Der Besitzer zieht aus dem Unglück so viel Nutzen, wie angänglich, er verkauft das kranke Fleisch zu mikroskopischen Zwecken, das Pfund zu 20 Sgr.

— [Luxus in Blumen.] Die Kaiserin von Oesterreich hatte bei ihrer neulichen Anwesenheit in Dresden auf einem Hoffeste ihr Kleid mit 150 Stück weißen frischen Kamelienblüthen und 200 Maiblumen geschmückt, außerdem noch 4 weiße Kamelien im Haar und ein Bouquet von ebenfalls frischen Kamelien, Maiblumen und Veilchen. Danach richteten sich die übrigen Hofdamen, so daß der Verbrauch an frischen Kamelien, Maiblumen und Veilchen ein ganz enormer gewesen und für ein Bouquet nebst 4 Kamelien im Haar nicht weniger als 14 Rt. bezahlt wurden.

Produkten-Markt.

* **New-York,** 10. Febr. [Wm. Salem & Co., Schiffsmäkler, 110 Pearl Street.] Ueber das Frachtengeschäft der letzten Woche ist sehr wenig zu berichten, da keine nennenswerthe Veränderung vorgefallen ist. Für Antwerpen wurden einige Schiffe für Eichenholz gesucht und ein Schiff von 750 Tons nahm eine Ladung à 35s pr Load. Man rechnete darauf, für Baumwolle nach Liverpool gute Raten zu erhalten, leider ist dieses nicht in Erfüllung gegangen, da Alles pr Steamer expedirt wurde. Ziemlich bedeutende Posten Baumwolle sind noch im Markte.

Die Ankunft von Räumen während der letzten Woche war größer wie seit langer Zeit, beschränkte sich aber hauptsächlich auf Schiffe amerikanischer Flagge.

Nach Westindien sind mehrere kleine Fahrzeuge zu guten Rougefrachten abgemacht.

In Petroleumfrachten war es etwas lebhafter und einige Schiffe wurden nach Antwerpen und nach Cork für Ordres aufgenommen. Eine kleine Brigg neutraler Flagge von ca. 1200 Bbls. erhielt 6 s pr Barrel nach Cork für Ordres.

Die Ankünfte von Petroleum sind in Folge des strengen Winters noch sehr geringe.

Wir haben gegenwärtig 101 Schiffe, 75 Barks, 83 Briggs und 75 Schooner im Hafen, was im Vergleich zu anderen Jahren eine sehr geringe Anzahl ist.

Die Notirungen sind: Nach Liverpool 15 s pr Ton Stückgut, 22s 6d — 26s pr Oxhoft Tabak, 5s pr Faß Petroleum, ¼d pr ℔. Baumwolle.

Nach London: 15s pr Ton Stückgut, 25s pr Oxhoft Tabak.

Nach Antwerpen: 25s pr Ton Stückgut, 5s — 5s 6d pr Faß Petroleum, 35s pr Load Eichenholz.

Nach Rotterdam und Amsterdam: 25s pr Ton Stückgut, 5s 3d — 5s 6d pr Faß Petroleum.

Nach Bremen und Hamburg: 17s 6d — 20s pr Ton Stückgut, 25s pr Oxhoft Tabak, 5s pr Barrel Petroleum. Alles mit 5% Primage.

Eisen, Kohlen und Metalle.

Berlin, 25. Febr. [J. Mamroth.] (B.- u. H.-Z.) Das Geschäft war in dieser Woche schleppend. Die noch in weiter Aussicht stehende Eröffnung der Schifffahrt lähmt die Speculation und auswärts niedergelegte Kaufordres konnten, da auch über Hamburg der Seeverkehr durch Eis geschlossen, nicht ausgeführt werden. — Roheisen. Der Glasgower Markt zeigt angenehme Stimmung; Preise zogen an, da mehrfach 1 Monat Käufe geschlossen wurden. Notirungen: M/N. Warrants 51s Cassa, 51s 6d 1 Monat. Beste Marken erfuhren einen weitern Preisaufschlag, Coltneß I. 56s 6d, Gartsherrie I. 57s. Auf hiesigem Platz sind unbedeutende Quantitäten schottisches auf Lager, wovon nichts in den Consum überging. Notirungen: loco nominell, schottisches I. 53—55 Sgr., Frühjahrslieferung 48 Sgr. pr Ctr. Schlesisches Holzkohlen-Roheisen 51 Sgr., Coaksroheisen 48 Sgr. pr Ctr. frei Berlin. Stabeisen gewalzt 3⅔—4 Rt., geschmiedet 4⅔—4⅚ Rt. pr Ctr. Alte Eisenbahnschienen zum Verwalzen 55 Sgr., zu Bauzwecken 2½—3 Rt. pr Ctr. — Zink ruhig. Preise bei geringem Umsatz behauptet. Notirung: WH.-Marke 6¼ Rt. Cassa ab Bahnhof Breslau bei 500 Ctr., gewöhnliche Marken nach Verhältniß. — Kupfer. Die Festigkeit der auswärtigen Märkte ist ohne Einfluß auf hiesigen Markt gewesen, und wurden die billigsten Offerten wegen Mangel an Kauflust refusirt. Notirungen: englisches Kupfer 33 Rt., schwedisches 33—35 Rt. Demidoff 35 Rt. pr Ctr., Paschkoff 41 Rt. — Zinn wurden mehrere Posten vom Lager gekauft und in Folge der günstigen auswärtigen Berichte höher bezahlt. Banca- ist besonders knapp und wird auf 35½ Rt. pr Ctr. gehalten. Lammzinn 34 Rt. — Blei nur zum Local-Consum gekauft. Notirungen unverändert. — Kohlen: Stückkohlen 22—23 Rt., Grubenkohlen 20½—21 Rt., Coaks 18 Rt. pr Last.

Wolle.

Berlin, 24. Februar. (B. u. H.-Z.) Auch seit unserm letzten Bericht vom 10. d. hat ein sehr lebhafter Umsatz in allen Gattungen stattgefunden, der im Verhältniß zu unseren kleinen Beständen ein ganz außergewöhnlicher zu nennen und deshalb auch nicht ohne bemerkbaren Einfluß auf den Stand unserer Preise geblieben ist. — Der Absatz an Kämmer ist auf mindestens 2000 Ctr. zu schätzen, von denen 900 Ctr. Mecklenb. und Pommern à 68 — 70 Rt. an einen Thüringer, 300 Ctr. do. bis 71 Rt. und der Rest, bestehend aus Russen bis 61 Rt. und Ungarn in den 50ern bis Mitte der 60er, an Diverse abgesetzt wurden. Aus Ungarn sind neuerdings große Zufuhren in schönen preiswerthen Qualitäten eingetroffen. Das an inländische Tuchmacher abgesetzte Quantum ist auf mehr als 2000 Ctr. zu schätzen. Wir dürfen auch nicht unerwähnt lassen, daß viele hiesige Händler zur Completirung ihrer Läger ansehnliche Einkäufe auf den Commissionslägern, bei hiesigen und fremden Händlern gemacht haben. Es zeigt sich so vielseitiger und dringender Bedarf, daß unsere Bestände durchaus nicht zur Deckung desselben ausreichen werden.

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Verzeichniß der Accessionen der Danziger Stadt-Bibliothek.

Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Neue Folge. Organ des germanischen Museums. Jahrgang 1859—1864. 6 Bde. 4to.

Archiv für die Geschichte Liv-, Est- und Curlands. Mit Unterstützung der estländischen literarischen Gesellschaft herausg. von C. Schirren. Neue Folge. Bd. III. Reval 1863.

Inh.: Quellen zur Geschichte des Untergangs livländischer Selbstständigkeit. Aus dem Schwedischen Reichsarchive zu Stockholm herausg. von C. Schirren, Bd. III.

Arndt, Ernst Moritz. Gedichte. Vollst. Sammlung. Mit der Handschrift des Dichters aus seinem 90. Jahre. Berlin 1860.

Aufzeichnungen des Kaisers Karls d. Fünften. Zum ersten mal herausg. von Baron Kervyn v. Lettenhove. Ins Deutsche übertragen v. L. A. Warnkönig. 8. Leipzig. 1862.

Beitzke, Major Dr. Heinr., Geschichte des Jahres 1815. Erster Band. Berlin 1865.

Beyschlag, Willibald. Ueber „Das Leben Jesu" von Renan. Vortrag, geh. zu Halle a. d. S., d. 13. Jan. 1864. 12. Berlin 1864.

Bernhardy, G. Grundriss der römischen Literatur. Vierte Bearb. 8. Braunschweig 1865.

Böhmer, Joh. Friedr. Regesta imperii inde ab anno MCCLVI. usque ad annum MCCCXIII. Stuttg. 1847. qto. — Additamentum primum Stuttg. 1849. Additament. secund. Mit Beigabe der Regesten Ottokars, Königs von Böhmen, sodann der Grafen von Habsburg und der Habsburgischen Herzoge Oestreichs bis ins vierzehnte Jahrh. Stuttg. 1857.

Böhmert, Victor., Beiträge zur Geschichte des Zunftwesens. — Preisschrift, gekrönt und herausg. v. d. Fürstl. Jablonowski'schen Gesellschaft zu Leipzig. 4. 1862.

Bornemann, Wilh. Plattdeutsche Gedichte. Aus den hinterlassenen Handschriften des verstorbenen Dichters, gesammelt und herausgegeben von Carl Bornemann. 6. Aufl. 12. Berlin 1854.

Boruttau, Dr. Carl. Kant und sein System. Ein im April 1864 im Handwerker-Verein zu Königsberg gehaltener Vortrag. Als eine Festgabe zur Enthüllung von Kant's Denkmal herausgegeben. 8. Danzig 1864.

Böszermeny, Oberl. R., Danzigs Theilnahme an dem Kriege der Hanse gegen Christian den II. von Dänemark. Ein Beitrag zur hanseatisch-scandinavischen Geschichte des XVI. Jahrh. Nach Urkunden des Danziger Rathsarchives. I. u. II. Abschn. 4. Danzig 1864.

Brieflade, Ehst- und Livländische, Eine Samml. von Urkunden zur Adels- u. Gütergesch. Ehst- und Livlands, in Uebersetzungen und Auszügen. Zweite Abth. Schwedische Zeit. 2. Bd. 1651—1697. Herausgeg. von E. Pabst u. Baron R. v. Toll. 8. Reval 1864.

Bunsen, Christian Carl J., Vollständiges Bibelwerk, für die Gemeinde. 1. Abth. Die Bibel. Uebers. u. Erklärung. 4 Theil. Die Bücher des neuen Bundes. Achter Halbbd. erste u. zweite Hälfte.

Centralblatt, Literarisches, für Deutschland. Verantwortl. Herausgeber Prof. Dr. Zarncke. Kl.-Fol. 1864.

Chamisso's, Adelbert. v., Werke. 3. Aufl. 6 Bde. 8. Leipz. 1852.

Chroniken, die, der deutschen Städte vom 14. bis 16. Jahrh. 3 Bände. Auf Veranlass. u. mit Unterstütz. S. M. d. Königs von Bayern, Maximilian II. Herausg. durch d. Histor. Commission b. d. Königl. Akademie d. Wissenschaften. — Die Chroniken der fränkischen Städte. Nürnberg. 3. Band. 8. Leipz. 1864.

Darwin, Charles. Ueber die Entstehung der Arten im Thier- und Pflanzenreich durch natürl. Züchtung oder Erhaltung der vervollkommneten Rassen im Kampfe ums Daseyn. Nach d. 3. engl. Ausg. u. mit neueren Zusätzen des Verf. A. d. Engl. übersetzt u. mit Anmerkungen versehen v. Dr. H. G. Bronn. 2. verb. u. verm. Aufl. 8. Stuttg. 1864.

Dümmler, Dr. Ernst, Geschichte des Ostfränkischen Reiches. 1. Band. Ludwig der Deutsche. Berlin. 1862. 2. Band. Die letzten Karolinger. Konrad I. 8. Berlin 1865.

Encyclopädie, allgemeine, der Physik. Bearb. von P. W. Brix, G. Decker, F. C. O. v. Feilitzsch. Herausg. v. Gustav Karsten. 14. u. 15. Lieferung. Lex.-8. Leipz. 1864.

Ennen, Stadt-Archivar Dr., Geschichte der Stadt Cöln, meist aus den Quellen des Stadt-Archivs. II. Bd. 1. Abth. Die Zeit der Kämpfe. Cöln. 1865.

Falke, Dr. Johs. Die Geschichte des deutschen Handels. 1. u. 2. Thl. 8. Leipz. 1859.

— J. Die deutsche Trachten- und Modenwelt. Ein Beitrag zur deutschen Culturgeschichte. 1. und 2. Thl. 8. Leipz. 1858.

Fidicin, Stadt-Archivar E., Die Territorien der Mark Brandenburg oder Geschichte der einzelnen Kreise, Städte, Rittergüter, Stiftungen und Dörfer in derselben, als Fortsetzung des Landbuchs Kaiser Karl's IV. (Schluß.) 4. Berlin 1864.

Inhalt: Der Kreis Prenzlau. — Der Kreis Templin. — Der Kreis Angermünde, Mit 2 (lith. u. color.) Karten.

Fischel, Dr. Eduard, Die Verfassung Englands. 2. verb. Aufl. 8. Berlin 1864.

Fontes, rerum Austriacarum. Oesterreichische Geschichtsquellen. Herausg. v. d. histor. Commission der K. Akademie der Wissenschaften in Wien, 1. Abth. Scriptores. Bd. 4. Lex.-8. Wien. Inh.: Siebenbürgische Chronik des Schässburger Stadtschreibers Georg Kraus. 1608—1665. Herausg. v. Ausschusse des Vereines für Siebenbürgische Landeskunde. Thl. 2.

Forschungen zur deutschen Geschichte. 4. Band. 8. Göttingen 1864.

Friedländer, Prof. L. Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms in der Zeit von August bis zum Ausgang der Antonine. 2. Theil. 8. Leipz. 1864.

Gengler, Prof. Dr. Heinr. G. Codex Juris Municipalis Germaniae medii aevi. Regesten u. Urkunden zur Verfassungs- u. Rechtsgeschichte der deutschen Städte im Mittelalter. I. Bd. 1. u. 2. Hft. Aach. b. Coburg. Lex.-8. Erlangen 1863 u. 1864.

Gervinus, G. G. Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts seit den Wiener Verträgen. Bd. 7. Innere Zustände der europäischen Staaten im dritten Jahrzehnt. 8. Leipzig 1865.

Geschichte der Wissenschaften in Deutschland, Neuere Zeit. 1. u. 2. Bd. gr. 8. München. — Inh.: 1. Geschichte d. allgemeinen Staatsrechts und der Politik. Seit dem 16. Jahrh. bis zur Gegenwart. Von J. C. Bluntschli. — 2. Geschichte der Mineralogie. Von 1650—1860. Von Frz. v. Kobell. Mit 50 (eingedr.) Holzschnitten u. 1. lith. Tafel.

Geschichtschreiber, die, der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung unter dem Schutze Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preußen, herausg. von G. H. Pertz, J. Grimm, K. Lachmann, L. Ranke, K. Ritter. Lief. 41 — 44. Berlin 1864.

Goldschmidt, Prof. Dr. L. Handbuch des Handelsrechts. 1. Bd. 1. Abth. enthält die geschichtlich-literärische Einleitung und die Grundlehren. gr. 8. Erlangen 1864.

Handels-Archiv. Sammlung der neuen auf Handel und Schifffahrt bezügl. Gesetze u. Verordnungen des In- und Auslandes u. statistische Mittheilungen über den Zustand u. die Entwickelung des Handels u. der Industrie in der Preussichen Monarchie. Nach amtl. Quellen. Hrsg. im Kgl. Handelsamte zu Berlin. 8. 15 Bde. Jahrg. 1847—1854.

Handels-Archiv. Wochenschrift fär Handel, Gewerbe u. Verkehrsanstalten. Nach amtl. Quellen. 4. Jahrg. 1855.

Handels-Archiv, Preußisches. Wochenschrift für Handel, Gewerbe und Verkehrsanstalten. Nach amtl. Quellen. 4. 20 Bände. Jahrgang 1856—1864.

Hoffmann v. Fallersleben. Findlinge. Zur Geschichte deutscher Sprache und Dichtung. 1. Band. 8. Leipz. 1860.

Jahrbücher, deutsche, für Politik und Literatur. 8. u. 9. Band. Berlin 1863.

Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik. Hrsg. von Dr. Pringsheim. 4. Band. 1. Heft. Mit neun zum Theil colorirten Tafeln. 8. Leipz. 1864.

Jahrbücher, Preußische. Hrsg. v. R. Haym. 11. u. 12. Band. 1863. 13. u. 14. Band 1864.

Jahresberichte über die Fortschritte der Chemie u. verwandter Theile anderer Wissenschaften. Unter Mitwirkung von Th. Engelbach, W. Hallwachs, A. Knop. Hrsg. von Herm. Kopp u. Heinr. Will. Für 1862. 8. Giessen 1863.

Kretschmer, Albert u. Dr. Carl Rohrbach, die Trachten der Völker vom Beginn der Geschichte bis zum 19. Jahrhundert. In hundert Tafeln zusammengestellt, gezeichnet u. lithographirt. 4. Leipzig 1864.

Kreyßig, Fr., Studien zur französischen Cultur- und Literatur-Geschichte. 8. Berlin 1865.

Laband, Dr. Paul. Das Magdeburg-Breslauer systematische Schoeffenrecht a. d. Mitte d. XIV. Jahrhh. Berlin 1864.

Lelewel, Joachim. Géographie du moyen age. Accompagnée d'atlas et de cartes dans chaque volume. 8. Bruxelles. 1852. Tom. I. et II. Cartes de géographes du moyen age, latines et arabes; accompagnées de Prolégomenènes, appendices et supplément de tables arabes. Tom. III. et IV. Slavia du dixième et douzième siecle. Epilogue de la géographie du moyen age. Accomp. de huit planches. Bruxelles 1857.

Lipschütz, Sam., De communi et simplici humani generis origine. Genus humanum uno ortam esse auctore communemque habuisse patriam, diversis ex diversorum populorum fabulis, inter se consentaneis, demonstrare conatus est. Duod. Hamburg 1864.

Mannhardt, Dr. W., Die Wehrfreiheit der Altpreußischen Mennoniten. Eine geschichtliche Erörterung. 8. Marienburg 1863.

Maurer, Professor G. L. von, Geschichte der Frohnhöfe, der Bauernhöfe und der Hofverfassung in Deutschland. 4 Bde. 8. Erlangen 1862—1863.

Mill, John Stuart. Ueber die Freiheit. Aus d. Engl. übersetzt von E. Pickford. 8. Frankf. a. M. 1860.

— — — System der deductiven und inductiven Logik. Eine Darlegung der Principien wissenschaftlicher Forschung, insbes. der Naturforschung. Ins Deutsche übertragen von J. Schiel. 2. deutsche Aufl. in 2 Thln. 8. Braunschweig 1863.

— — — Grundsätze der politischen Oekonomie nebst einigen Anwendungen derselben auf die Gesellschaftswissenschaft. Aus der 5. Ausg. des Originals übers. von Adolf Soetbeer. 2. deutsche Ausgabe. 8. Hamburg 1864.

Mittheilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt über wichtige Erforschungen auf dem Gesammtgebiete der Geographie von Dr. A. Petermann. 4. Jahrg. 1864.

Monatsschrift, Altpreußische, zur Spiegelung des provinziellen Lebens in Literatur, Kunst, Wissenschaft und Industrie. Hrsg. v. Rudolf Reicke u. Ernst Wichert. 8. Erster Jahrg. 1864.

Monumenta historiae Warmiensis. I. Abth. Codex diplomaticus Warmiensis, oder Regesten und Urkunden zur Geschichte Ermlands. Gesammelt u. im Namen des historischen Vereins für Ermland herausg. von K. P. Woelky, Domvicar, u. Joh. Mart. Saage, Secr. u. Archivar. Bd. 2. 8. Mainz 1863.

Monumenta, vetera, Poloniae et Lithuaniae gentiumque finitimarum historiam illustrantia maximam partem nondum edita, ex tabulariis vaticanis deprompta, collecta ac serie chronologica disposita ab Aug. Theiner. Tom. IV. ab Innocentio Pp. XII. usque ad Pium Pp. VI. 1697 — 1775. Fol. Romae 1864.

Mrongrovius', weiland Pred. an St. Annen zu Danzig, Bibliothek, enthaltend 966 Bände (58 Bde. in Fol., 88 in Quart, 820 in Oct.), in polnis. Sprache zur poln. Geschichte u. Literatur.

Müller, Baron J. W. von, Reisen in den Vereinigten Staaten, Canada und Mexico. In 3 Bdn. Mit Stahlstichen, Lithographien und in den Text gedruckten Holzschnitten. Erster und zweiter Bd. 8. Leipz. 1864.

Müller, Wilh., Vermischte Schriften. Hrsg. u. mit einer Biogr. Müllers begleitet v. Gust. Schwab. In 5 Bdchn. 12. Leipz. 1830.

Musenalmanach, Ost- und Westpreußischer, im Namen des Altpreußischen Dichtervereins hrsg. von Dr. Aug. Lehmann. Jahrgänge 1856 — 1859. 4 Bde.

Museo, Real. Borbonico. Volume I. — XII. 4. Napoli. Dalla Stamperia Reale 1824—1857.

Dies Werk enthält Abbildungen der Gemälde und Antiken, vorzüglich der in Pompeji und Herkulanum ausgegrabenen Gegenstände, die das Königl. Museum zu Neapel aufbewahrt.

Neumann, Dr. Max, Das Recht der Vor- und Anbautenbesitzer in Danzig. 8. Danzig 1862.

— — — Geschichte des Wechsels im Hansagebiete bis zum 17. Jahrh., nach archivalischen Urkunden. 8. Erlangen 1863.

Oosterzee, Dr. u. Prof. d. Theol., J. J. van, das Bild Christi n. d. Schrift. Uebers. u. hrsg. v. F. Meyeringh. 8. Hamb. 1864.

Ortsnamen, die, des Culmerlandes. 8. Wien 1853.

Parey, Landrath C., der Marienburger Kreis. Erster Thl. Statistik u. Topographie nebst Darstellung der Entwässerungs-Verhältnisse in den Werdern und Niederungen der Weichsel und Nogat. 8. Danzig 1864.

Pertz, G. H., das Leben des Feldmarschalls Grafen Neithardt v. Gneisenau. 1. Band. 1760—1810. Mit 1 Kpfr. und 1 (lith.) Karte. 8. Berlin 1864.

Peters, Prof. Wilh. C. H., naturwissenschaftliche Reise nach Mossambique, auf Befehl Sr. M. des Königs Friedrich Wilhelm IV. in den Jahren 1842 — 1848 ausgeführt. Zoologie. V. Insecten und Myriopiden. Bearb. in Verb. mit Klug, Loew, Schaum, Hagen, Gerstäcker, Hopffer. Mit 35 Kpfertfln. 4, Berlin 1862.

Pfeiffer, Dr. Louis. Novitates conchologicae. Abbildung und Beschreibung neuer Conchylien. 20. u. 21. Lief., je mit 3 Tfln. colorirter Abbildungen. gr. 4. Cassel.

— — — Dasselbe. 2 Abth.: Meeres-Conchylien. Herausg. von Dr. W. Dunker. 3. — 7. Liefg. mit 15 Tfln. colorirter Abbildungen. gr. 4, Cassel.

Pierson, W., Preußische Geschichte. Lex.-8. M. 1 chromolith. Karte. Berlin 1865.

Polenz, G. von, Geschichte des französischen Calvinismus bis zur Nationalversammlung im J. 1789. — Zum Theil aus handschriftlichen Quellen. 4. Bd. A. u. d. T. Geschichte des polit. französischen Calvinismus vom Aufstand v. Amboise im J. 1560 bis zum Gnadenedict v. Nimes im J. 1629. — 3. Thl. von der Thronbesteigung Heinrichs II. im J. 1574 bis zum Tode Heinrichs IV. im J. 1610. 8. Gotha 1864.

Protokolle der Commission zur Berathung eines allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches. Im Auftr. dieser Commission hrsg. vom Bezirks-Gerichtsrath J. Lutz. 8. 10 Bde. u. Registerbd. Würzburg 1858.

Provinzial-Blätter, der neuen Preußischen, dritte Folge. Hrsg. von X. v. Hasenkamp. Band IX. 8. Königsberg 1864.

Ranke, Leopold, Englische Geschichte, vornehmlich im 16. und 17. Jahrhundert. Band 5. 8. Berlin 1865.

Raumer, Friedrich von, Historisches Taschenbuch. Vierte Folge. Vierter Jahrgang 1863. Fünfter Jahrgang 1864.

Renan, Ernest, Vie de Jésus. 12me Ed. 8. Paris 1864.

Renan, Ernst, das Leben Jesu. Deutsch von Ludw. Eichler. 8. Berlin 1864.

Riese, Major Aug., Friedrich Wilhelms des großen Churfürsten Winterfeldzug in Preußen und Samogitien gegen die Schweden im J. 1678/79. Ein Beitrag zur brandenburgischen Kriegsgeschichte. 8. Berlin 1864.

Schefer, Leopold, Ausgewählte Werke. 7 Bde. 8. Berlin 1845.

Schenkel, Dr. Daniel, das Characterbild Jesu. Ein biblischer Versuch. 3. Aufl. 8. Wiesbaden 1864.

Schenkendorf, Max von, Gedichte. 3. Aufl. Mit einem Lebensabriß u. Erläuterungen hrsg. v. Dr. A. Hagen. Stuttg. 1862.

Schiller's Denkwürdigkeiten und Bekenntnisse über sein Leben, seinen Character und seine Schriften. Nebst seinen Urtheilen über berühmte Personen und Werke, Ansichten über Welt und Menschen, Religion und Philosophie, Kunst und Literatur. Geschrieben von ihm selbst, geordnet von A. Diezmann. 2. Aufl. 8. Leipz. 1862.

Schirrmacher, Dr. Fr. Wilh., Kaiser Friedrich der Zweite. Dritter Bd. 8. Göttingen 1864.

Schlegel, August Wilhelm von, Kritische Schriften. 2 Thle. 8. Berlin 1828.

Schleiermacher's, Friedr., sämmtliche Werke. 1. Abth. Zur Theologie. 6. Band. A. u. d. T. Literarischer Nachlaß. Zur Theologie. 1. Band. 8. Berlin 1864.

Inhalt: Das Leben Jesu, Vorlesungen an der Universität zu Berlin im J. 1832 gehalten. Aus Schleiermacher's handschriftl. Nachlasse und Nachschriften seiner Zuhörer herausg. von C. A. Rütenik.

Schmidt, Julian. Geschichte des geistigen Lebens in Deutschland von Leibnitz bis auf Lessing's Tod. 1681—1781. — 2. Band. Von Klopstock bis auf Lessings Tod. 1750—1781. 8. Leipz. 1864.

Seidemann, Gymnasiallehrer G. A., Johannes Hevelius. Ein Beitrag zur Geschichte der Astronomie d. 17. Jahrh. 4. Zittau 1864.

Serapeum, Zeitschrift für Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde u. ältere Literatur. Im Vereine mit Bibliothekaren und Literaturfreunden hrsg. von Dr. Robert Naumann. 8. Jahrgang 1864.

Speke, John Hanning, die Entdeckung der Nilquellen. Aus dem Engl. übersetzt. Autorisirte deutsche Ausgabe mit 2 Karten, 2 Stahlstichen und zahlreichen Holzschn. Erster und zweiter Thl. 8. Leipzig 1864.

Sprenger, A. Das Leben und die Lehre des Mohammed nach bisher grösstentheils unbenutzten Quellen. Bd. 3. 8. Berlin 1865.

Staatengeschichte der neuesten Zeit. 8. Bd. R. Pauli, Geschichte Englands seit den Friedensschlüssen von 1814 und 1815. Erster Theil: von der Schlacht bei Waterloo bis zum Tode Georgs. 8. Leipzig 1864.

Staatsarchiv, das. Sammlung der officiellen Actenstücke zur Geschichte der Gegenwart. In fortlaufenden monatl. Heften herausg. von Ludwig Karl Aegidi u. Alfred Klauhold. Jahrg. 1864. Hamburg.

Staats-Wörterbuch, deutsches. In Verbindung mit deutschen Gelehrten und Staatsmännern hrsg. von Dr. J C. Bluntschli und Carl Brater. 77.—84. Heft. 8. Stuttg. 1864.

Stadie, Pred. Bernhard, Geschichte der Stadt Stargardt, aus vielen bisher ungedruckten archivalischen Quellen und älteren Chroniken, so wie aus größeren Geschichtswerken gesammelt u. bearbeitet. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte des Kreises. 8. Pr. Stargardt 1864.

Statistik, Preussische. Herausg. in zwanglosen Heften vom Königl. statistischen Bureau in Berlin. Fol.

Heft IV. Vergleichende Uebersicht des Ganges der Industrie, des Handels und Verkehrs im preussischen Staate 1862. Nach den Berichten der Handelskammern und kaufmännischen Corporationen. Berlin 1863.

Heft V. Die Ergebnisse der Volkszählung und Volksbeschreibung nach den Aufnahmen vom 3. Decbr. 1861 resp. Anfang 1862. Berlin 1864.

Heft VI. Die Witterungserscheinungen des nördlichen Deutschlands im Zeitraum von 1858—1863, dargestellt von H. W. Dove. Berlin 1864.

Heft VII. Vergleichende Uebersicht des Standes und Ganges der Preussischen Landwirthschaft in den Jahren 1862, 1863. Nach den Berichten der landwirthschaftlichen Provinzial- und Centralvereine. Berlin 1864.

Stein, Dr. C. G. D. u. Dr. Ferd. Hörschelmann, Handbuch der Geographie und Statistik für die gebildeten Stände. Neu bearb. unter Mitwirkung mehrerer Gelehrten von Prof. Dr. Wappäus 7. Aufl. 1. Bd. 12. Lfg., 2. Bd. 8. Lfg., 3. Bd. 7. u. 8. Lfg. u. 4. Bd. 8. Lfg. Lex.-8. Leipzig 1864.

Stenographische Mussestunden. Unterhaltungsblatt für Freunde der Stolze'schen Stenographie. Erster Band. Unter Mitwirkung von Mitgliedern des Danziger Stenographen-Vereins hrsg. von C. R. Schildt. 8. Danzig 1864.

Stolze, W. Ausführlicher Lehrgang der deutschen Stenographie. Für den Selbstunterricht bearb. 3. Aufl. 8. Berlin 1861.

— — Tafeln zu dem Lehrgange der deutschen Stenographie. 8vo.

Strauß, David Friedrich, das Leben Jesu für das deutsche Volk bearbeitet. 2. Aufl. 8. Leipzig 1864.

Sybel, Heinrich v, kleine historische Schriften. 8. München 1863.

Treitschke, H. von, Historische und politische Aufsätze, vornehmlich zur neuesten deutschen Geschichte. 8. Leipzig 1864.

Urkundenbuch, Mecklenburgisches. Hrsg. von dem Verein für Mecklenburgische Geschichte u. Alterthumskunde. 4. Bd. I. 786—1250. Schwerin 1863. Bd. II. 1251—1280. Schwerin 1864.

Urkunden und Actenstücke zur Geschichte des Kurfürsten Friedrich Wilhelm v. Brandenburg. Bd. 1. Lex.-8. Berlin 1864. Inh.: Politische Verhandlungen. 1. Bd. Hrsg. von Privatdoc. Dr. B. Erdmannsdörfer.

Usinger, Privatdocent Rudolf, Deutsch-dänische Geschichte. 1189—1227. 8. Berlin 1863.

Beer, Pred. Gust. de, Prinz Heinrich der Seefahrer und seine Zeit. 8. Mit 4 Steintafeln. Danzig 1864.

Viehhoff, Heinrich, Handbuch der deutschen Nationalliteratur. Dichter und Prosaiker. Mit biographischen und anderen Erläuterungen. Nebst dem Hilfsbuch. 2 Thle. 8. Braunschweig 1857 — 1858.

— — Schillers Gedichte erläutert und auf ihre Veranlassung und Quellen zurückgeführt, nebst Variantensammlung u. Nachlese. 3 Thle. Neue Aufl. 12. Stuttgart.

Vierteljahrschrift für Volkswirthschaft und Kulturgeschichte. Hrsg. von Jul. Faucher u. Otto Michaelis, unter Mitwirkung v. K. Arndt, V. Boehmert, C. Braun, v. Carnall etc. 1. u. 2. Jahrgang. 8. Berlin 1863 und 1864.

Violét, Alex. Ferd., Neringia oder Geschichte der Danziger Nehrung. Mit 21 Illustrationen und einer Specialkarte der Nehrung. Selbstverlag des Verfassers. 8. Danzig 1864.

Voigtel, weil. Prof. Traugott Ghelf., Stammtafeln zur Geschichte der europäischen Staaten. Neu hrsg. v. Privatdoc. Adf. Cohn. Qu. Fol. Braunschweig 1864.

Volksbücher, die deutschen, Gesammelt und in ihrer ursprünglichen Echtheit wieder hergestellt von Karl Simrock. 10 Bde. 8. Frankfurt a. M. 1864.

Wackernagel, Philipp, das deutsche Kirchenlied von der ältesten Zeit bis zu Anfang des XVII. Jahrhunderts Mit Berücksichtigung der deutschen geistlichen Liederdichtung im weiteren Sinne und der lateinischen kirchlichen Dichtung von Hilarius bis Georg Fabricius. Band 1. 8. Leipzig 1863.

Supplement: Hommel, Gerichtsrath Fr. Geistliche Volkslieder aus alter und neuerer Zeit mit ihren Singweisen. 8. Leipzig 1865.

Weber, Prof. Dr. Geo., Allgemeine Weltgeschichte mit besonderer Berücksichtigung des Geistes- und Culturlebens der Völker und mit Benutzung der neueren geschichtlichen Forschungen für die gebildeten Stände bearbeitet. 5 Bd. 8. Leipzig 1864.

Wehrmann, Staatsarchivar C., die älteren Lübeckischen Zunftrollen. 8 Lübeck 1864.

Weller, Emil, Repertorium typographicum. Die deutsche Literatur im ersten Viertel des 16. Jahrh. Im Anschluß an Hains Repertorium u. Panzers deutsche Annalen. 8. Nördlingen 1864.

Werner, Zacharias, sämmtliche Werke. Aus seinem handschriftl. Nachlaß hrsg. von seinen Freunden. 5 Bde. 8. Grimma.

Wietersheim, Dr. Eduard von, Geschichte der Völkerwanderung. Band 3 und 4. 8. Leipzig 1862—1864.

Wörterbuch, mittelhochdeutsches. Mit Benutzung des Nachlasses von Georg Fr. Benecke, ausgearb. v. Wilhelm Müller und Fried. Zarncke. Des zweiten Bandes zweite Abth. (S) bearbeitet von W. Müller. 8. Leipzig 1864.

Wuttke, Heinrich, Städtebuch des Landes Posen. Codex diplomaticus. Allgemeine Geschichte der Städte im Lande Posen. Geschichtliche Nachrichten von 149 einzelnen Städten. 4. Leipzig 1864.

Zeitschrift für die Geschichte und Alterthumskunde Ermlands. Im Namen des historischen Vereins für Ermland hrsg. vom Domcapitular Dr. Eichhorn. 6. u. 7. Heft. 8. Mainz 1863.

Zeitschrift, historische, Herausgegeben von Heinrich von Sybel. 8. Jahrgang 1864.

Berichtigung.

Der Preis des von der Léon Saunier'schen Buchhandlung in unserer gestrigen Abendausgabe angekündigten II. Bandes von Beitzke, Geschichte des Jahres 1815, ist nicht 3 Rt., sondern 3 Rt. 15 Sgr.

Schafschau in Gumbinnen.

Am 16. März c. findet in Gumbinnen in dem gütigst bewilligten Exercierhause unter den Linden eine Schafschau für alle Schafracen der Provinz ohne Prämiirung statt

Das Comité durch die zahlreiche Unterstützung dieser Schau im vorigen Jahre von Seiten der Herren Schäfereibesitzer bis incl. Westpreußen hinein noch mehr in der Ueberzeugung bestärkt, daß es damit ein zweckmäßiges und zeitgemäßes Unternehmen in's Leben gerufen, ladet hiemit, wiederum in Vereinigung mit dem landwirthschaftlichen Verein Gumbinnen die Herren Schafzüchter der Provinz im Interesse der Sache, gehorsamst zu recht lebhafter Betheiligung an der Schau ein.

Nachfolgendes Programm ist für diese Schau festgestellt:

1. Die Schau beginnt am 16. März c. um 10 Uhr Vormittags, nach Beendigung derselben, 2½ Uhr, gemeinschaftliches Mittagessen im Deutschen Hause.
2. Der Eintritt in das Schaulokal ist nur gegen Vorzeigung einer Karte, die bei Kaufmann Herrn Peter, Hotelbesitzer Herrn Reimer und den Comitémitgliedern gegen 5 Sgr. in Empfang genommen werden kann, gestattet.
3. Die Anmeldungen der Schauthiere sind bis zum 10. März c. bei Herrn v. Lyncker-Nemmersdorf zu machen.
4. Für die Abholung der Schafe vom hiesigen Bahnhofe nach dem Schaulokal werden vom 15. März c. Nachm. ab, bis zum 16. März c., 8 Uhr Morgens, verdeckte Wagen bereit stehen, eben so wird für die Rücksendung nach dem Bahnhof gesorgt werden.
5. Futter wird auf dem Ausstellungsplatze zum Marktpreise geliefert.

Am Tage vor der Schau, am 15. März c., findet eine Versammlung des Schafzüchter-Vereins für die Provinz Preußen im Deutschen Hause, Nachmittags 5 Uhr, statt. Die Tagesordnung für dieselbe wird durch dessen Vorstand später bekannt gemacht werden. (1291)

Das Comité.

Helbing-Königsfelde. Hillmann-Nordenthal. Bleyer-Trempen. Kaeswurm-Puspern. Baron von Lyncker-Nemmersdorf.

Russisches Mittel

gegen alte und neue Frostschäden,

pro Schachtel 7½ Sgr.

Alleinige Niederlage für Deutschland

bei **E. W. Koch & Co.**

Berlin, Lindenstraße 81 im Hofe rechts.

An die Herren E. W. Koch & Co.

Vor einigen Jahren hatte ich das Unglück, mir während des Nachtdienstes Nase und Backen zu erfrieren. Die Folge davon war, das genannte Theile eine bläuliche Farbe bekamen. Dieses Aussehen ließ mich in den Augen meines Vorgesetzten als zum Genusse geistiger Getränke geneigt erscheinen. Für einen Beamten jedenfalls ein sehr unangenehmer Eindruck. Dank dem Gebrauche Ihres **„Russischen Frostmittels"** verloren Nase und Backen nach mehrtägigem Gebrauch ihren kupferfarbigen Schimmer. Zur Fürsorge und für einige Freunde ersuche ich Sie um gefällige Uebersendung von 6 Schachteln.

Plock, den 25. Januar 1865.

Koszuboi,

(1765) kais. russ. Grenzcontroleur.

Russischer Magenbitter Malakof

erfunden und ächt nur destillirt von **M. Cassirer & Co. in Schwientochlowitz O. S.**

Dieser aus den heilsamsten Kräutern zusammengesetzte, seines Wohlgeschmacks und seiner heilkräftigen Wirkungen wegen, rühmlichst bekannte **Magenbitter** ist in Danzig ächt in Originalflaschen stets vorräthig, in der Generalagentur für Danzig bei Herrn:

F. W. Roemer,

Fischmarkt 34,

so wie in den Niederlagen bei den Herren:

J. Mierau, C. W. H. Schubert, A. Pegelow, O. R. Hasse, Poll & Co., Gustav Seiltz,

Hundegasse,

ferner in

Zoppot bei Hrn. **Otto Runde,**

Carthaus = = **P. Engelmann** We.

Praust = = **W. E. Kuks,**

Elbing = = **S. Bersuch,**

so wie in allen Städten Ost- und Westpreußens. [126]

Die weltberühmte und vom Ministerium der Medicinal-Angelegenheiten approbirte, gesundheitsfördernde

C. G. Hülsberg's Tannin-Balsam-Seife,

diätetisches Hausmittel von augenscheinlicher Wirkung, ist zu haben im General-Depot für Danzig bei [166]

Albert Neumann,

Langenmarkt 38, Ecke der Kürschnergasse.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt und polnisch spricht, k. in meinem Tuch-, Leinen- u. Schnitt-Geschäft sofort, oder zum 1. April als Lehrling placirt werden.

(1489) **J. F. Tetzlaff** in Pr. Stargardt.

!Die billigste Buchhandlung der Welt!

Enorme Preisherabsetzung

die besten Bücher! neu!

Pracht- und Kupferwerke.

Garantie für **neue, fehlerfreie u. vollständige** Exemplare. **Salon-Album,** Großes Prachtkupferwerk, von den beliebtesten Schriftstellern, herausgegeben von Ludwig Storch, mit den kostbaren allerfeinsten Pracht-Stahlstichen (Kunstblätter der englischen Kunst-Anstalt), jedes Blatt ein **Meisterwerk,** Velinpapier, hübsch gebd. mit Deckenvergoldung und Goldschnitt, nur 40 Sgr. !! (Schönstes Damengeschenk)! — **Meyer's weltberühmtes Universum** ☛ großes Pracht-Kupferwerk in groß Octav, mit dem klassischen Text, 8 **vollständige Jahrgänge,** ca. 350 brill. **Prach-Kupferstiche** enthaltend, alle 8 Jahrgänge, elegant, zusammen nur 4 Rt.! — **Album** der schönsten **Ansichten,** Städte, Gebäude, Sehenswürdigkeiten und Kunstwerke der Welt, auf 20 großen Kupfertafeln, in **allerfeinsten** Stahlstichen ☛ (Kunstblätter), eleganteste Ausstattung, incl. pompöser Mappe, nur 1 Rt.! — **Meyer's** weltberühmter **großer Hand- und Zeitungs-Atlas der ganzen** Erde, vollständig in 60 (sechszig) großen **deutlichen** Karten, schön **colorirt,** so wie Pläne aller Hauptstädte ☛ **größtes** Imperial-Folio-Format, sehr eleg. und dauerhaft! nur 4 Rt. 24 Sgr.! — **Nork's** populaire **Mythologie** aller Völker, 10 Bde., mit viel. Kupfertafeln, nur 1½ Rt.! — **Hogarth's** Werke, die **Quart-Pracht-Ausg.,** mit den kostbaren engl. Stahlstichen, nebst deutschem Text, elegant carton., nur 3 Rt.!! — **Rotteck's** neueste Weltgeschichte, bis zum Jahre 1860 (Garibaldi), mit 30 Stahlst., eleg., nur 3 Rt.! — **Alexander Dumas** Romane, deutsch, 125 Theile, nur 4 Rt. 28 Sgr.! — **Eugen Sue's** Romane, deutsch, 125 Theile, nur 4 Rt. 28 Sgr.! — **Das Buch der Welt** (das berühmte, Stuttgart, Hoffmann'scher Verlag), Pr.-Kupferwerk in Quart, mit sämmtlichen Stahlstichen, Kunstblättern nnd Holzschnitten (Hunderte), 2 Rt.! — **Göthe's** sämmtl. Werke, beste Original-Pracht-Ausg., 1862, eleg., nur 10 Rt.! — **Reinecke Fuchs,** die große Quart-Pracht-Ausgabe, mit den prachtvollen **Stahlstichen** (nicht mit der kleinen Ausgabe zu verwechseln), eleg. cart., nur 3 Rt.! — Das **berühmte gr. illustr. Volksbuch,** in Quart, Text von **Hackländer — Rellstab König** ꝛc. u. Illustrationen der ersten Düsseldorfer Künstler, nur 28 Sgr.! — **Ida Jonas** Memoiren, 3 Theile, m. Illustr., 1 Rt. — 1) **Shakespeare's sämmtliche** Werke, neueste **deutsche** illustr. Pracht-Ausgabe, mit vielen Stahlstichen, 12 Bde., in reich vergoldeten Prachteinbänden, 2) **Alex. von Humboldt's** Erinnerung, Briefwechsel, Nachlaß ꝛc., **neueste** Ausg., Velinp., eleg. geb., **beide** Werke zusammen nur 2½ Rt.! — **Boz** (**Dickens**) Werke, Auswahl in 25 Bänden, beste deutsche Octav-Ausgabe, Velinpapier, eleg., nur 2¼ Rt.! — 1) **Walter Scott's Werke,** Auswahl in 11 Bdn., groß Octav, deutsche Pracht-Ausg., Velinpapier, 2) **Album** der beliebtesten Dichter der Neuzeit, 488 gr. Octavseiten stark, feinstes Papier, **beide** Werke zusammen nur 2 Rt.! — **Bulwer's** Romane, schönste deutsche Ausgabe, 26 Bde., gr. Octav, Velinp., nur 3½ Rt.! — **Shakespeare's** complete Works (englisch), vollständigste Pracht-Ausgabe, mit ☛ 270 Abbildgn., eleg. geb., nur 80 Sgr.! — **Das illustrirte Thierreich,** naturhistorisches Kupferwerk, 460 große Seiten Text und **430** naturgetreue Abbildungen, Velinp., nur 40 Sgr.! — **Byron's** sämmtl. Werke, elegante deutsche Ausg., 12 Bde. mit 12 Stahlstichen, nur 50 Sgr.! (Englisch ebenso 50 Sgr.) — **Illustr. Almanach,** 9 Jahrgänge, enthalten hunderte Novellen, Erzählungen, Romane, Gedichte ꝛc. mit ca. **100** Stahlstichen, zusammen nur 35 Sgr.! — **Das illustrirte Familien-Journal,** der vollständige Band, groß 4to. 4-500 doppelspaltige Quart-Seiten Text, mit hunderten Illustrat., elegant, nur 18 Sgr.! — Die Sammlung von 12 Quart-Bänden zusammengenommen, nur 6 Rt.) — **Byron's Liebesabenteuer** (Seitenstück zu Faublas) 2 Bde., nur 20 Sgr.!! — Die **Geheimnisse von Hamburg,** 6 Bde., groß Octav, nur 2½ Rt.! — **Lichtenberg's** Werke, 5 Bde., mit Holzschnitten, nur 40 Sgr.! — **Mühlbach's** ausgewählte Werke, enthält 10 (zehn) beliebte Romane, elegante Ausgabe, Velinp., nur 2½ Rt.!! — **Mundt,** Thomas Münzer, Roman in 3 Bänden, nur 15 Sgr.! — **Denkwürdigkeiten des Herrn von H.....** (Auctionspreis 3—4 Louisd'or), 2 Rt.! — Die **Fortpflanzung des Menschen,** abhängig von dem freien Willen beider Geschlechter, von Dr. Reuth, mit 24 Abbildgn., gr. Octav, 45 Sgr.! — Das neue Decameron, oder Leben und Treiben der heutigen feinen Welt, 2 Bde., illustrirt, 3 Rt.! — Die **Leipziger illustrirte Zeitung,** mit tausenden Abbildungen, pr. Band 1 Rt.! — Die Verschwörung von Berlin, von Bruckbräu, 2 Rt.! — **Album amusant** in colorirten großen Kupfertafeln, 3½ Rt.! — **Cooper's** Romane, beste deutsche Ausgabe, 35 Bde. gr. Oct., Velinp., nur 4 Rt.! — **Zschokke's** Novellen, 3 Bde., neueste Octav-Ausgabe, elegant, nur 40 Sgr.! — **Friederike Bremer's** Werke, 96 Theile, nur 3¼ Rt.! — **Schiller's** sämmtliche Werke, die schöne Original-Pracht-Ausgabe, mit Stahlstich, elegant, nur 3⅚ Rt.! — Das **Düsseldorfer Jugend-Album,** brillantes Pracht-Kupferwerk, von den besten neuesten Schriftstellern und meisterhaft colorirte **Prachtblätter** der ersten lebenden **Düsseldorfer** Künstler (wirkliche Kunstblätter), größtes Quart-Form., 4 Jahrgänge à 1 Rt. 5 Sgr.! (zusammengenommen nur 4 Rt.!) — Neueste allgemeine **Naturgeschichte** der 3 Reiche, 63er **Aufl.,** über 700 große Octav-Seiten Text, mit 400 **colorirten** Abbildungen, Pracht-Einband mit Vergoldung, nur 48 Sgr.! — Naturgeschichte für die Jugend, mit colorirten Abbildgn., von Lippold, gr. Octav, sauber gebunden, nur 18 Sgr.! — **Illustrirtes Unterhaltungs-Magazin,** Neuestes, enthält über 100 illustr. Romane, Novellen, Reisebeschreibungen, Völkerkunde, Naturwissenschaft ꝛc., größtes **Hoch-Quart-Format,** mit über 100 Abbildungen, 1864, elegant, nur 20 Sgr.!!

Gratis wird beigefügt bei Aufträgen von 5 Rt. an: **Das deutsche Dichter-Album,** eine interessante **Roman- und Novellen-Bibliothek,** in 5 resp. 10 Bänden, Renan Leben Jesu ꝛc., je nach der Bestellung.

Reell, prompt und exact wird jeder Auftrag, selbst der kleinste, ausgeführt direct von der langjährig renommirten **Export-Buchhandlung** von

J. D. Polack in Hamburg.

Ein Hamburg besuchendes Fremden-Publikum lade zum Besuch in meine Geschäfts-Localitäten, Jungfernstieg 15, Hôtel de Russie, ergebenst ein. **J. D. Polack.**

Neue Bezugsquelle für Zündwaare!

Gross- wie Kleinhändlern wird freundlicher Beachtung empfohlen:

Die Mitterdorfer k. k. priv. Zündwaaren-Fabrik in Steiermark.

Begünstigt durch billigen Erwerb des Roh-Materials aus eigenen Waldungen und dessen Verarbeitung an Ort und Stelle mittelst Maschinen- und Wasserkraft vermögen wir nicht blos ausschliesslich gute Waare, sondern diese auch zu solchen Preisen zu liefern wie kein anderes Etablissement. Exporteure wie Grossisten machen wir ganz besonders aufmerksam auf die immense Leistungsfähigkeit unserer Maschinen, welche uns jeden Auftrag in jeder Höhe sowohl in fertiger Waare wie auch in **Holz-Drath** sofort ausführen lässt. Wegen Muster und Preis-Courant, wie wegen Engross-Abschlüsse, Uebernahme von Central- und Filial-Depôts etc. etc. beliebe man sich zu wenden an unsere

Haupt-Niederlage in Wien.

(1762) (Mölker-Hof.)

Wald- und Gras-Samen.

Die Samenhandlung Conrad Appel in Darmstadt empfiehlt zu den bevorstehenden Frühjahrs-Culturen ihren, in eigenen, aufs zweckmäßigste mit Luftheizung eingerichteten Kleng-anstalten gewonnenen, vorzüglich guten:

Kiefern-, Fichten- und Lerchen-Samen

unter Garantie der gesetzlich forstmäßigen Keimkraft, nebst allen übrigen Sorten **Wald-,** sowie auch die verschiedenen **Gras-Samen,** in neuer bester Waare unter Zusicherung reeller, prompter Bedienung. Preislisten stehen auf Verlangen **gratis** zu Diensten. [1723]

Toilette-Fett-Seifen

sind die der Haut am zuträglichsten, besten und mildesten aller Toilette-Seifen. Sie entsprechen allen Anforderungen, schäumen leicht und sind gleichwohl gute Rasirseifen. Solche Seifen sind, mit meinem Namen versehen, in fast allen renommirten Parfümerie- und Seifenhandlungen zu haben.

C. G. Kämmerer,

[6561 **Seifen- und Parfümeriefabrikant in Dessau.**

Auditropfen.

Dieser aus den **heilsamsten Kräutern** und **Wurzeln** bereitete, von mehreren Aerzten und zahllosen Abnehmern wegen seiner **heilkräftigen** Wirkungen gegen **schwache Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoidal-, Unterleibs-** und **Magenbeschwerden** empfohlene Liqueur ist in Flaschen à 11 Sgr. zu haben in Danzig bei (8299)

A. H. Hoffmann, Langenmarkt No. 47, **C. W. H. Schubert,** Hundegasse No. 5, **Gustav Adolph Rehan,** Langgarten No. 115, **C. L. Tessmer,** Holzmarkt No. 22.

Der Versand des Leutewitzer Runkelrüben-Samens

geschieht im Februar. Wie bekannt, zeichnet sich der hier gebaute Samen, sowohl durch die Ertragsfähigkeit der Sorte (kugelförmig, meist über der Erde wachsende Rübe mit wenig Wurzeln), als durch seine sichere Keimfähigkeit aus, weil er in Beziehung auf alle diese Eigenschaften mit der **größten Sorgfalt** gezogen ist. Von allen Landwirthen, welche bei dem gesteigerten Bedürfniß an Futter dem Rübenbau als demjenigen sich zugewendet haben, der die höchsten Erträge ergiebt, geht mir über die Verwendung des von mir bezogenen Samens die erfreulichste Anerkennung zu, und kann ich denselben daher mit vollstem Rechte empfehlen.

Preise: Das Pfund 12 Sgr. 8 Pf., der Zollcentner 42 Thlr. 20 Sgr., exclusive Verpackung.

Frankirte Bestellungen werden, soweit die Ernte reicht, prompt ausgeführt.

Leutewitz und Löthain bei Meißen in Sachsen, im Februar 1865. [978]

Adolph Steiger.

Vier fast neue Torfstechmaschinen aus der Brosowski'schen Fabrik in Jasenitz von 14, 16 und 18' Stechtiefe, stehen billig zum Verkauf bei G. Hambruch Vollbaum u. Co. in Elbing.

Eine gepr. Erzieherin, die im Franz., Engl. u. in der Musik Unterricht ertheilt, sucht eine Stelle. Näh. Fleischergasse No. 74.

Ein **Lehrling** mit den nöthigen **Schulkenntnissen** versehen, findet eine Lehrstelle bei

[1672] **A. Fuenkenstein.**

Die unter No. 1275 dieser Zeitung zu vergebende Wirthschafterstelle ist besetzt, ebenso die unter No. 1276 offerirte Stelle eines Wirthschafts-Eleven. [1743]

Meine Niederlassung in Mewe als praktischer Arzt zeige ich hiermit an.

[1713] **Dr. Orgelmacher.**

Zum 1. April cr. wird ein brauchbarer zuverlässiger Wirthschaftsinspector gesucht. Adr. unter 17 2 werden durch die Exped. der Danz. Zeitung erbeten.

Ein mit guten Attesten versehener Bier-Brauer findet eine Stelle in Liebstadt, in der sogenannten Eichhorn'schen Brauerei.

(1664)

Durch den Abzug des Herrn **Dr. Kaplinski** wird zum 1. Mai d. J. die Stelle für einen praktischen Arzt im hiesigen Orte vacant.

An hinlänglicher Praxis dürfte es auch in Zukunft hier nicht fehlen. Wir bemerken, daß viele Besitzer den Anziehenden als Hausarzt zu engagiren wünschen. Für eine mäßige Miethe ist eine anständige Wohnung, dieselbe, welche Herr **Dr. Kaplinski** bisher inne hatte, zu beziehen.

Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst bald bei einem der Unterzeichneten melden.

Neumünsterberg b. Tiegenhof, im Februar 1865. [1697]

R. Wilhelm. G. Schrödter. A. van Riesen. E. van Riesen. G. Prohl, jun. C. Franzen. G. Prohl, sen. W. Tornier. J. Ringe. R. Giesbrecht, Wwe.

Kemski's Lokal,

Schwarzes Meer,

Grand bal en masque et paré

findet heute den 28. zur Fastnachtsfeier statt, wozu ergebenst einladet. Anfang 8 Uhr. (1772)

T. Kemski.

Angekommene Fremde am 28. Febr. 1865.

Englisches Haus: Königl. Bayer. Oberzollrath Berks a. München. Kaufl. Haas a. Stuttgart, Laurent a. Brüssel, Harvers a. Bremen, Wiener a. Sunderland.

Hotel de Thorn: Rittergutsbes. v. Kleist a. Posen, v. Hagen a. Belgard. Gutsbes. Schönrock a. Bromberg. Major v. Tempelhoff a. R. Gehlbode. Apoth. Munkel a. Breslau. Kaufl. Meffert a. Tilsit, Herrmann a. Mewe, Gebhardt a. Frankfurt a. O., Ramberg a. Marienwerder, Riedel a. Mainz, Hamann a. Hannover, Ristow a. Berlin.

Hotel de Berlin: Kaufl. Roger a. Hamburg, Burbaum a. Fürth, Dyck a. Königsberg, Thenius a. Leipzig, Wiegner a. Magdeburg, Mündler a. Ludwigsburg, Müller u. Schwab a. Braunschweig, Scherpe a. Stettin, Luchtenberg a. Köln.

Walter's Hotel: Lieut. Schultz n. Gem. a. Graudenz. Rittergutsbes. v. Braunneck a. Zelinia, Götz a. Kobissau, Pohl a. Senslau, Matthes a. Czarnelas. Gutsbes. Ziehm a. Gerdin. Rentier Bruderska a. Samostrzel. Apoth. Caster a. Vandsburg. Pfarrer Brill a. Neustadt. Kaufl. Schmall a. Leipzig, Griebell a. Goldbach, Förster a. Hamburg, Behrend a. Dt. Eylau, Behrend a. Elbing. Biereck a. Berent.

Hotel zum Kronprinzen: Rittergutsbes. du Bois a. Lucocin, Oeconom Schmidt a. Marienburg, Kuhn a. Jenkau. Kaufl. Schulz a. Berlin, Busch u. Klepzig a. Leipzig, Fleischmann a. Fürth.

Hotel zu den drei Mohren: Kaufl. Maaß a. Elberfeld, Marsch a. Berlin.

Deutsches Haus: Rittmeister a. D. Baron v. d. Knesebeck a. Berlin. Rittergutsbes. v. Selchow a. Blankenhain, Braune a. Mohrungen. Gutsbes. v. Hertzberg a. Schlawe. Haase a. Lasdehnen. Mühlenbes. Holtz n. Gem. a. Wronke. Hofbes. Adler a. Schwedt. Oekonom Höhne a. Bulow. Rentier Klatt a. Königsberg. Particulier Meinhardt u. Actuar Bernberg a. Frankfurt. Verwalter Franz a. Conitz. Rendant Nehring a. Culm. Student Edler zu Puttlitz a. Bonn. Inspector Haagen a. Berent, Schrader a. Simonsdorf. Kaufl. Wendt a. Bromberg, Baumann a. Erkner, Rosenthal a. Berlin u. Commis Straßner a. Marienburg.

Hotel de Stolp: Musikdirector Nikolaus a. Breslau. Instrumentenbauer Lupzinski n. Gem. a. Lauenburg. Kaufl. Schmidt u. Kurzinski a. Berlin.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.